

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 81.

Dinstag den 7. Juli

1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 979. (2)

Nr. 599.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Herr Alois Rasinger, als Eigenthümer der, zu Wurzen Conscr. Nr. 1 gelegenen und der Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nr. 354 zinsbaren Realität, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung folgender, auf dieser Realität haftender Satzposten, als:

- a) des älterlichen Erbtheiles der Antonia Mor aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 14. September 1801, intab. 15. Jänner 1802;
- b) der Forderung des Franz Mor aus dem Schuldscheine ddo. 30. November 1801, intab. 6. Febr. 1802, pr. 500 fl.;
- c) der väterlichen Erbtheile des Anton und Michael Egger, pr. 1798 fl. 38 $\frac{2}{3}$ fr., aus dem Abhandlungs-Protocoll ddo. 16. Juni, intab. 29. Juli 1807, und
- d) der Forderung der Helena Kerstein aus dem Urtheile ddo. 9. October, intab. 14. December 1807, pr. 160 fl. sammt Zinsen und Gerichtskosten, gegen diese Hypothekar-Gläubiger hieramts angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 2. October l. J., Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. festgesetzt wird.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Erben unbekannt ist, so hat man den Andreas Hebaina von Kronau als Curator ad actum aufgestellt.

Wovon dieselben mit dem Beisatze verständigt werden, daß sie zur angeordneten Tagssatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Bevollmächtigten zu wählen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

Kronau am 3. Juni 1846.

3. 980. (2)

Nr. 549.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Franz Koschier von Globosnitz, durch seinen Bevollmächtigten, Herrn Cajetan Lilleg, von Kronau, sub praes. 29. Mai 1846, Nr. 549, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, auf seiner, zu Kronau Conscr. Nr. 19 gelegenen und der Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nr. 281 dienstbaren Realität haftenden Posten, als:

- a) des Heirathscontractes für Mina und Ursula Tarmann, ddo. 28. Mai 1796, intab. 17. October 1800, pr. 340 fl.;
- b) des Verzichtes für Georg Tackel, ddo. 13. December 1800, intab. 26. Februar 1801, pr. 340 fl.;
- c) des gerichtlichen Vergleiches für Paul Branz, ddo. 3. März, intab. 30. April 1801 pr. 200 fl. und
- d) des gerichtlichen Vergleiches für Lorenz Ekerjanz, ddo. 9. September, intab. 13. October 1801, pr. 183 fl. 36 kr., gegen diese Hypothekar-Gläubiger aus dem Titel der Verjährung hieramts angebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 1. October l. J. Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 der a. G. D. festgesetzt wird.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten Mina und Ursula Tarmann, Georg Tackel, Paul Branz und Lorenz Ekerjanz und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, so hat man den Johann Wrat von Kronau als ihren Curator aufgestellt.

Wovon die Beklagten mit dem Beisatze verständigt werden, daß sie zu der angeordneten Tagssatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Bevollmächtigten zu wählen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht zu Kronau am 29. Mai 1846.

3. 999. (2)

Nr. 1727.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Petsche von Mooswald, in die executive Teilbietung der, dem Georg Eppich gehörigen, in Windischdorf sub C. Nr. 1 und Rect. Nr. 58 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 480 fl. geschätzten $\frac{1}{4}$ Urbarhube sammt Wohngebäude, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 9. Jänner 1846 schuldigen 310 fl. 12 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den 14. Juli, 13. August und 12. September 1846, in loco Windischdorf, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagssatzung unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 18. Juni 1846.

3. 998. (2) Nr. 1605.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Haberie von Windischdorf, wider die Eheleute Johann und Maria Erker von Koflern, in die executive Feilbietung des sub G. Nr. 35 in Koflern befindlichen, sammt Nebengebäuden und Rebengrund, dann des dazu gehörigen Gartels beim Kofler-Zaun, im Flächenmaße pr. 1439 □ Alst., auf 260 fl. geschätzten Hauses, und der auf 1 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, wird, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 16. November 1839 schuldiger 200 fl. c. s. c. bewilliget, und sind zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 27. Juli, 26. August und 25. September 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten und Fahrnisse erst bei der dritten Tagssatzung unter ihrem Schätzungswerthe, die Fahrnisse insbesondere aber immer nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können in dieser Kanzlei eingesehen und Abschriften hiervon genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 13. Juni 1846.

3. 997. (2) Nr. 1579.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Bartelme von Gottschee, Bevollmächtigten des Joseph Seemann von Wien, in die executive Feilbietung der, dem Johann Schleimer senior von Altlag gehörigen, in Altlag sub G. Nr. 37 und Rect. Nr. 661 und 670 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 650 fl. geschätzten 8132 Urb. Hube sammt dazu gehörigem Gebäude, dann der auf 88 fl. 8 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Vieh und Wirtschaftseinrichtung, wegen schuldiger 981 fl. 59 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 21. Juli, 20. August und 19. September 1846, jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Hube und Fahrnisse erst bei der dritten Tagssatzung unter ihrem Schätzungswerthe, letztere insbesondere nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 5. Juni 1846

3. 977. (2) Nr. 1918.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Einschreiten des Hrn. Joseph Obresa von Zirknis, als Gefonär des Franz Riuscheg, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 4. August 1843, 3. 3377, be-

willigten executiven Feilbietung der, dem Anton Malch von Rakel gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 302 zinsbaren, auf 496 fl. geschätzten 113 Hube, wegen schuldigen 99 fl. 30 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu der 31. Juli, der 31. August und der 31. September l. J. früh 9 Uhr in loco Rakel mit dem Anhang bestimmt, daß diese 113 Hube nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter der Schätzung hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 6. Mai 1846.

3. 976. (2) Nr. 1870.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Dektleva von Mauniz, Bevollmächtigten des Marcus Laurenzhizb, pto. schuldiger 181 fl. 57 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Georg Mekinda von Zirknis gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 425 zinsbaren, auf 515 fl. 40 kr. geschätzten 113 Hube gewilliget, und es seyen hiezu der 1. August, der 1. September und der 2. October l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco Zirknis mit dem Beisage bestimmt, daß diese 113 Hube nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 2 Mai 1846.

3. 975. (2) Nr. 1818.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es haben Valentin Drenig, Margareth Willaunz, Agnes Loufo und Ursula Surz um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres vor 35 Jahren ad militiam gestellten Auerwandten, Mathias Drenig, gebeten. Da man nun hierüber den Hrn. Mathias Pirk in Haasberg zum Curator des Mathias Drenig, aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe, oder seine Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte sogewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Mathias Drenig für todt erklärt, und sein Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Haasberg am 30. April 1846.

3. 987. (2) Nr. 1550.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp werden hiemit über Ansuchen der Grundobrigkeit Herrschaft Pölland alle Gene, welche auf das Vermögen ihres Unterthanen Ivan Medwed von Schweinberg, Haus - Nr. 31, was immer für Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, solche bei der hiezu auf den 7. August d.

Z. Vormittag um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung anzumelden und zu liquidiren.

Bezirksgericht Krupp am 16. Juni 1846.

Z. 938. (2) **Nr. 1551.**

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp werden hiemit über Ansuchen der Grundobrigkeit Herrschaft Pölland alle jene, welche auf das Vermögen ihres Unterthanen Georg Schalz von Schweinberg, Haus-Nr. 43, was immer für Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, solche bei der hiezu auf den 7. August d. Z., Vormittag um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung anzumelden und zu liquidiren.

Bezirksgericht Krupp am 16. Juni 1846.

Z. 990. (2) **Nr. 1553.**

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp werden hiemit über Ansuchen der Grundobrigkeit Herrschaft Pölland alle jene, welche auf das Vermögen ihres Unterthanen, Mathias Lufanitsch von Schweinberg Haus-Nr. 20, was immer für Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, solche bei der hiezu auf den 6. August d. Z., Vormittag um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung anzumelden und zu liquidiren.

Bez. Gericht Krupp am 16. Juni 1846.

Z. 989. (2) **Nr. 1552.**

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp werden hiemit über Ansuchen der Grundobrigkeit Herrschaft Pölland alle jene, welche auf das Vermögen ihres Unterthanen, Ivan Schimonitsch von Schweinberg, Haus-Nr. 5, was immer für Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, solche bei der hiezu auf den 5. August d. Z., Vormittag um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung anzumelden und zu liquidiren.

Bezirksgericht Krupp am 16. Juni 1846.

Z. 991. (2) **Nr. 1554.**

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp werden hiemit über Ansuchen der Grundobrigkeit Herrschaft Pölland alle jene, welche auf das Vermögen ihres Unterthanen, Georg Schalz von Schweinberg, Haus-Nr. 10, was immer für Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, solche bei der hiezu auf den 5. August d. Z., Vormittag um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung anzumelden und zu liquidiren.

Bezirksgericht Krupp am 16. Juni 1846.

Z. 992. (2) **Nr. 1555.**

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp werden hiemit über Ansuchen der Grundobrigkeit Herrschaft Pölland alle jene, welche auf das Vermögen ihres Unterthanen, Ivan Schalz von Schweinberg, Haus-Nr. 27, was immer für Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, solche bei der hiezu auf den 6. August d. Z., Vormittag um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung anzumelden und zu liquidiren.

Bezirksgericht Krupp am 16. Juni 1846.

Z. 1003. (2)

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Weixelberg wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Franz Lampitsch von Resdertu, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Hribar eigenthümlichen, der Pfarrgült St. Marein sub Rect. Nr. 14 dienstbaren Drittel-Hube im Dorfe St. Marein d. Nr. 3, pto. 240 fl. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die 3 Tagssatzungen auf den 30. Juli, 27. August und 24. September l. Z. in loco St. Marein mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der 3. Tagssatzung auch unter dem erhobenen Schätzungswerth pr. 928 fl. 20 kr. dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können hieramit eingesehen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 28. Mai 1846.

Z. 1008. (2) **Nr. 1316.**

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiemit kund gemacht: daß über Einschreiten der Grundobrigkeit Herrschaft Rupertshof gegen ihren Unterthan Michael Provatitsch von Dolich, Haus-Nr. 10, pet. schuldiger 101 fl. 14 kr., in Folge Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes Neustadt ddo. 18. April 1846, Z. 5337, zur Erhebung des Vermögensstandes des Michael Provatitsch, wegen eingeleiteter Abstiftung die Liquidations-Tagssatzung auf den 27. August d. Z., um 9 Uhr Vormittags, vor diesem Gerichte angeordnet worden sey; daher alle Gläubiger und Schuldner des Michael Provatitsch zu dieser Tagssatzung zuverlässlich zu erscheinen haben.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 20. Mai 1846.

Z. 1007. (2) **Nr. 1315.**

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiemit kund gemacht: daß über Einschreiten der Grundobrigkeit Herrschaft Rupertshof gegen ihren Unterthan Johann Umeg von Großzerouz Haus-Nr. 14, pet. schuldiger 118 fl. 30 kr. c. s. c., in Folge Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes zu Neustadt vom 18. April 1846, Z. 5337, zur Erhebung des Vermögensstandes des Johann Umeg, wegen eingeleiteter Abstiftung die Liquidations-Tagssatzung auf den 27. August d. Z., um 9 Uhr Vormittags, vor diesem Gerichte angeordnet worden sey; daher alle Gläubiger und Schuldner des Johann Umeg zu dieser Tagssatzung zuverlässlich zu erscheinen haben.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 20. Mai 1846.

Z. 1009. (2) **Nr. 1318.**

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiemit kund gemacht: daß über Einschreiten der Grundobrigkeit Herrschaft Rupertshof gegen ihren Unterthan Georg Uymann von Großzerouz, Haus-Nr. 17, pet. schuldiger 150 fl. 59 kr. c. s. c., in Folge Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes Neu-

Stadt vom 18. April 1846, Z. 5337, zur Erhebung des Vermögensstandes des Georg Uymann, wegen eingeleiteter Abfindung die Liquidationstagsatzung auf den 27. August d. J., um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte angeordnet worden sey; daher alle Gläubiger und Schuldner des Georg Uymann zu dieser Tagsatzung zuverlässig zu erscheinen haben.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 20. Mai 1846.

Z. 972. (3)

E d i c t.

Nr. 1654.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: daß in Folge freiwilligen Aufsuchens des Johann Fried. Zertsch, Verwalters von Lustthal, dessen nachstehende Realitäten, als:

- a) Die der Pfarrgült Töplitz sub Urb. Nr. 51 a diensthare Halbhube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden in Töplitz sub Consc. Nr. 3, im Schätzungswerthe von 2000 fl.;
- b) die Wirthschaftsgebäude in Zwibu, im Werthe 130 „
- c) der Weingarten daselbst, im Werthe pr. 43 „
- d) der Ueberlandsacker u. Predulzsch Pezheh sammt Harpe, im Werthe pr. 200 fl. aus freier Hand im gerichtlichen öffentlichen Vicitationswege in loco Töplitz (Wadeort) veräußert werden, und daß hiezu der 25. Juli, der 25. August und der 26. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh mit dem Beisage bestimmt sind, daß nur bei der dritten Tagsatzung solche auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Kaufsliebhaber werden mit dem Beisage eingeladen, daß sie 10 % des Schätzungswerthes vor gemachtem Anbote der Erstehar der Pubrealität 1300 fl.; jene der übrigen Realitäten hingegen den ganzen Erstehungsbetrag gleich zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen haben werden.

Die Schätzung und Bedingungen, dann der Grundbuchsextract sind hieraus einzusehen.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 2. Juni 1846.

Z. 973. (3)

E d i c t.

Nr. 1739.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit allgemein kund gemacht: daß in der Executionssache des Johann Reich, im eigenen Namen und als Vormund seines m. Bruders Heinrich Reich, gegen Mathias Schusterleitsch von Reich bei Euben, wegen von diesem aus dem w. a. Vergleiche schuldiger 36 fl. 30 fr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, diesem gehörigen, in Reich gelegenen, der Herrschaft Rupertshof sub Rect. Nr. 219 dienstharen Halbhube sammt An- und Zugehör, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann der auf 87 fl. 20 fr. bewertheten Fahrnisse, als ein Paar Ochsen, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge und 3 Schweine, mit Bescheid vom heutigen, gewilliget worden sey, und daß hiezu der 27. Juli, der 26. Aug. und der 28. September d. J., jedesmal von 2 — 5 Uhr Nachmittag in loco Reich mit dem Beisage

angeordnet wurden, daß die Verkaufsgegenstände nur bei der dritten Tagsatzung unter der Schätzung hintangegeben werden.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Schätzung, Extract und Bedingungen hieraus einsehen können, daß die Anbieter für's Reale vor dem Anbote 10 % des Schätzungswerthes als Badium dem Vicitations-Commissär zu erlegen, die Fahrnisse aber sogleich zu bezahlen haben.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt den 13. Juni 1846.

Z. 962. (3)

E d i c t.

Nr. 406.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 17. Juni 1846, Nr. 406, in die executive Feilbietung der, dem Marco Staudacher, dormal in Werbovsko domicilirend, gehörigen, zu Wornschloß gelegenen, der Herrschaft Pölland dienstharen 1/8 Hube Nr. Rect. 142, sammt Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden Nr. 13, dann der Hälfte der unbehausten 1/16 Hube Nr. Rect. 144 1/4, wegen dem Georg Mayerle cess. noc. des Joseph Stare schuldiger 224 fl. 30 fr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 17. Juli, die zweite auf den 17. August und die dritte auf den 17. September, jedesmal um die 10. Frühstunde in loco Wornschloß mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Schätzungsprotocoll, Grundbuchsextract u. Bedingungen können hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 17. Juni 1846.

Z. 965. (3)

E d i c t.

Nr. 621.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Flödnig wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in die executive Feilbietung der, dem Mathias Werhouz gehörigen, in Skaruzhna sub Consc. Nr. 4 gelegenen, der Herrschaft Flödnig sub Urb. Nr. 786 und Rect. Nr. 730 diensthare, gerichtlich auf 917 fl. 55 fr. geschätzten Einviertel Kaufsrechtshube und der auf 43 fl. 23 fr. geschätzten Fahrnisse, wegen an die Emanuel Haine'schen Kinder und Erben aus dem Urtheile ddo. 4. August 1845, Nr. 465, schuldigen 220 fl. sammt Zinsen, Klags- und Executionskosten gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen und zwar auf den 23. Juli, 21. August und 21. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß der Hinschlag bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben geschehen werde.

Der Grundbuchsextract, die Schätzungs- und die Vicitationsbedingungen können hieraus eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Flödnig am 10. Juni 1846.